Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 10 (1915)
Heft: 10: Schutz der Seeufer I

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zürcherische Heimatschutzkommission eine Aufnahme gemacht, aus der hervorgeht, dass heute der grösste Teil der Seeufer dem Privatbesitz überantwortet ist. Dadurch wird nicht nur dem grossen Teil des Volkes der Genuss des Wassers verwehrt, durch die mannigfachen Uferbauten wird auch die Fischerei, die Fauna und die Flora des Wassers geschädigt. Aus diesem Grunde richtet die schweizerische Vereinigung für Heimatschutz an alle Kantonsregierungen die Bitte, auf den Schutz der Ufer in diesem Sinne bedacht zu sein.

Was Dr. Coulin für die Seeufer sagte, gilt auch für die Flussufer. In der Delegiertenversammlung ist das anerkannt worden. Es gilt sogar für die Flussufer noch in vermehrtem Masse, weil hier noch die Benützung der Wasserkräfte in Konkurrenz tritt und weite Strecken des Flusslaufes von der öffentlichen Benützung abschliesst. Auch in Schaffhausen haben Quaibauten reizvolle Uferpartien zerstört, auch hier ist mit der zunehmenden Bebauung das Privateigentum bis an die Wasserlinie vorgerückt. Wo man vor einigen Jahrzehnten noch ungestört baden und im Ufersande spielen konnte, grinst heute eine Verbottafel dem Wanderer entgegen. Darum ist es auch in unserer Gegend Pflicht aller Behörden, sorgsam über die Freiheit der Ufer zu wachen. Sie kommen damit dem Zuge der Zeit, der *Freiluftbewegung*, entgegen; ein Bestreben in dieser Richtung ist daher in vollem Sinne volkstümlich.

Ebenso dürfte die Vereinigung für Heimatschutz mit dieser ihrer neuesten Aktion aufs neue gezeigt haben, dass sie nicht nur eine Vereinigung von Ästheten ist, die in vornehmer Zurückhaltung für sich die Schönheit des Alten geniessen möchte, dass sie vielmehr die Schönheit des Vaterlandes in allen seinen Teilen für das ganze Volk erhalten will.

„Tageblatt für den Kanton Schaffhausen."

Heimatschutz. — L'assemblée du Heimatschutz, qui a eu lieu sous la présidence du prof. Bovet, à l'Hôtel de ville de Zurich, avait réuni 150 personnes environ. Les membres du comité ont été confirmés dans leurs fonctions. M. le Dr Coulin a parlé ensuite de la protection des rives des lacs. Son exposé était accompagné de projections. Au banquet qui a suivi, différents toasts ont été portés, notamment par M. Bovet qui a porté le toast à la patrie, M. le prof. Ganz au nom du comité central, et par M. Wettstein, conseiller d'Etat, qui a apporté les vœux du gouvernement, des autorités municipales et a exprimé l'espoir que le Heimatschutz coopérerait énergiquement de son côté à la solution du problème de l'éducation nationale.

Un membre de la section de Genève a pris la parole comme représentant de la Suisse française. L'assemblée a adopté à l'unanimité une résolution

Stehle & Gutknecht, Basel

Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Herstellung von Zentralheizungen aller Systeme!

GRIBI & CIE.

Baugeschäft Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG
ARMIERTER BETON
HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG
IMPRÄGNIERANSTALT
ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN

CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN
MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE :-: TEL. 63
PRIVAT-TELEPHON 189

attirant l'attention des autorités et des populations sur l'enlaidissement des rives de nos lacs par des constructions et exprimant l'espoir que la législation cantonale protégera les rives des lacs et les ouvrira dans une plus large mesure au public.

«Journal de Genève.»

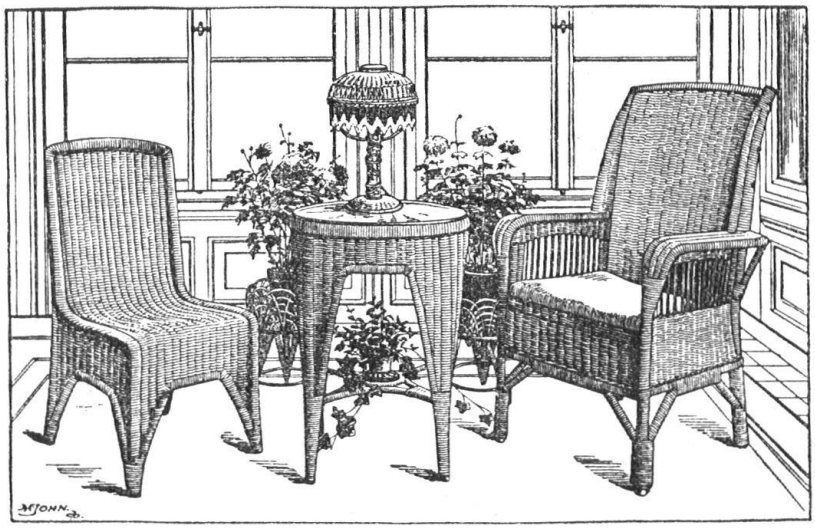
Ansichten aus dem Schweizerischen Nationalpark. Im Verlag Wilhelm Frey in Basel erschienen zwei Serien Ansichten aus dem Schweizerischen Nationalpark. und zwar aus dem Scarlgebiet (Schuls-Tarasp), 20 Incavogravüren nach Photographien von J. Feuerstein in Schuls, hergestellt in der Kunstanstalt Brunner & Co. in Zürich. Die Karten stellen fast ausschliesslich Szenerien aus der Kampfzone des Hochgebirgswaldes dar, dessen dramatisch bewegtes Leben eine unerschöpfliche Fülle packender Stimmungsbilder bietet. Es sind die zerzausten Gestalten der äussersten Vorposten des Baumlebens, der Arven und Lärchen, die die Spuren des Kampfes mit den feindlichen Gewalten des Gebirges deutlich zur Schau tragen. Im Hintergrund leuchten die Firne oder türmen sich die Wolken. Die Auswahl der Sujets zeugt von feinem künstlerischem Sinn und ausgebildeter photographischer Technik; die Reproduktion in Incavodruck ist durch die Weichheit der Konturen, die kräftige Plastik und die wirkungsvolle Luftperspektive dem Stimmungsgehalt der Bilder in vollendeter Weise gerecht geworden. So reihen sich diese Serien den besten Produkten des so reichen Ansichtskartenmarktes würdig an. Die gute Sache des Naturschutzbundes kann dem Photographen, dem Drucker und dem Verleger dankbar sein für die vornehme und echt künstlerische Art und Weise, in der sie für den Nationalpark Propaganda machen.

N. Z. Z.

Aus dem Jahresbericht der Bernischen Vereinigung für Heimatschutz im Vereinsjahr 1913/1914. (Fortsetzung). *Allgemeine Propaganda.* Auf Grund der umsichtigen Vorschläge unseres getreuen Säckelmeisters Herrn Eugen Flückiger ermächtigte der Vorstand den Ausschuss, an Hand von Adresslisten und auf andere wirksame Weise eine kräftige Mitgliederwerbung einzuleiten. Aber vor dem Arbeitsberg, der zwischen diesem Beschluss und der Landesausstellung lag, machte auch der beste Wille halt, und so müssen wir unsere Werbung auf das nächste Jahr verschieben. Die Umstände sind dann wohl auch noch günstiger, weil der Heimatschutz inzwischen an einem lebendigen Beispiel

Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133 **St. Gallen** **Telephon 3133**



Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung. Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit. Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz :: Katalog zur Verfügung